


Fassade: Fenster- und Türanschlüsse richtig machen

Veröffentlicht unter [Fassade](#), [Holzbau](#), [selber bauen](#), [selber machen](#), [Türen- und Fensterabschlüsse](#)
© 9. Februar 2016  Comments: [Keine Kommentare](#)



Beim Bau einer Holzfassade ist es wichtig, die Fenster- und Türverkleidungen richtig einzupassen. Im 3. Teil meiner Beitrags-Serie erkläre ich euch, was ihr beim Montieren der Verkleidung beachten müsst, damit euer Fenster bzw. eure Tür keine Luft durchlässt.

Heutzutage werden alle Türen und Fenster luftdicht mit einem Klebeband abgeklebt. Ein großes Problem in diesem Zusammenhang ist, dass beim Ausschäumen der Türen und Fenster der Bauschaum immer aufquillt. Dadurch wird das Klebeband nach außen gedrückt. Diese Wulst steht dann vor, was euch beim Montieren der Verkleidung natürlich behindert. Den Schaum und das Klebeband kann man leider nicht nachträglich wegschneiden, da das Fenster bzw. die Tür sonst nicht mehr luftdicht wäre. Für dieses Problem gibt es zwei mögliche Lösungen.

Empfohlene Lösung:

15 bis 20 Minuten nach Ausschäumen des Fensters ist der Bauschaum noch nicht vollkommen ausgehärtet, weshalb ihr ihn dann noch nach innen drücken könnt. Dadurch verhindert ihr, dass er vorsteht. So spart ihr viel Arbeitszeit beim späteren Einbau der Fensterverkleidung, weil ihr deren Kanten nicht nachträglich abschrägen müsst.

Alternative Lösung:

Falls sich die Wulst schon gebildet hat und ihr das nicht mehr durch Reindrücken korrigieren könnt, müsst ihr an der Fensterverkleidung hinten die Kanten stark abschrägen. Damit habt ihr mehr Platz, um die Fensterverkleidung richtig einzupassen. Dieses Rumprobieren ist allerdings sehr aufwendig und zeitraubend.

Alle Flächen des Fensterrahmens, die an die Fensterverkleidung grenzen, sollten vorm Montieren der Verkleidung mit Quellband abgeklebt werden. Auf diese Weise dichtet ihr alle Spalten ab.